

ANMELDUNG

Anmeldungen werden bis zum
30. April 2016 erbeten:
E-Mail: laurence.klasing@uni-hamburg.de
Telefon: 040 / 42838-5040
Fax: 040 / 42838-8129
(mit Angabe von Name, Adresse, Telefon, E-Mail)
oder per Post:

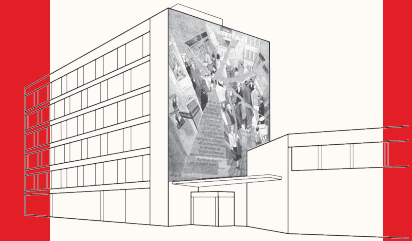
An das
Geschäftszimmer Rechtswissenschaft
Universität Hamburg
Fak. Wirtschafts- und Sozialwiss.
Fachbereich Sozialökonomie
Von-Melle-Park 9
20146 Hamburg

An dem Vortrag am 12. Mai 2016 werde ich zusammen
mit Personen teilnehmen.
Titel, Name(n)
Adresse
Institution
Telefon
E-Mail



VERANSTALTUNGORT

Rechtshaus, Raum EG 18/19
Schlüterstraße 28
20146 Hamburg



FACHGEBIET RECHTSWISSENSCHAFT
IM FACHBEREICH SOZIALÖKONOMIE

Hamburger
Rechtsgespräche
II

THE DOWNSIDE OF FLEXIBLE WORK FOR WOMEN LAWYERS IN PRIVATE LAW FIRMS

Rechtshaus, Raum EG 18/19
12. Mai 2016
18.00 Uhr s.t.

ZUR PERSON

Margaret Thornton ist Professorin der Rechtswissenschaften an der Australian National University in Canberra mit Forschungsschwerpunkten in den Themenbereichen Antidiskriminierungsrecht und Politik, feministische Rechtstheorie, Rechtsausbildung sowie dem Anwaltsberuf.

Professor Thornton ist Barrister am High Court of Australia, Mitglied des NSW Women's Advisory Council, des NSW Committee on Discrimination in Employment and Occupation und dem Australian Research Council. Weiterhin hielt sie Gastprofessuren an Universitäten in Oxford, London, Columbia, New York und Toronto.



Prof. Margaret Thornton

FLEXIBLE ARBEIT - EIN VORTEIL FÜR ALLE?

„Work/life balance“ - so lautete der Schlachtruf der Arbeitnehmer in vielen Industriestaaten des späten 20ten Jahrhunderts. Gerade für Frauen war das Konzept attraktiv, erhoffte man sich doch einen gelungenen Ausgleich zwischen Arbeit und Privatem, erfolgreicher Karriere und erfülltem Familienleben.

Betraff das ursprüngliche Konzept lediglich die zeitliche Lage der Arbeit, so hat der technologische Fortschritt auch zu einer Flexibilisierung der geographischen Lage der Arbeit geführt.

Diese Entwicklung hat nicht nur positive Aspekte mit sich gebracht. Der Übergang von Präsenzarbeit zu virtueller Arbeit lässt die Arbeitszeit verschwimmen und erhöht diese nachweislich. Zudem führt die flexible Arbeit gerade nicht zu einer Verbesserung der Lage der Frauen, sondern gar zu einer Verschlechterung. Dies wird vor allem im Anwaltsberuf in Australien deutlich, an dem beispielhaft die rechtlichen und soziokulturellen Hintergründe der Flexibilisierung der Arbeit erläutert werden.

Konzipiert und durchgeführt wird die englischsprachige Veranstaltung von Prof. Dr. Marita Körner, Universität Hamburg.

18:00

Begrüßung

Prof. Dr. Marita Körner
Universität Hamburg

The Downside of Flexible Work for Women Lawyers in Private Law Firms

Prof. Margaret Thornton
Australian National University,
Canberra

19:00 - 19:30

Diskussion

HAMBURGER RECHTSGESPRÄCHE

Die Hamburger Rechtsgespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Fachgebiets Rechtswissenschaft im Fachbereich Sozialökonomie an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg unter Federführung von *Prof. Dr. Kai-Oliver Knops*, *Prof. Dr. Marita Körner* und *Prof. Dr. Karsten Nowrot, LL.M.*

Ziel ist es, den rechtswissenschaftlichen Dialog über die Grenzen der Disziplinen hinweg zu fördern. Dabei soll nicht nur über den Rand der verschiedenen Rechtsgebiete hinausgeblickt werden, sondern vor allem auch der Austausch mit angrenzenden Wissenschaftszweigen wie insbesondere der Volkswirtschaftslehre, der Betriebswirtschaftslehre und der Soziologie gesucht werden.

Zu diesem Zweck werden regelmäßig Vortragende aus unterschiedlichen Rechtsbereichen aber auch anderen Fächern sowie der Politik eingeladen. Besonderes Augenmerk wird zudem auf die Internationalisierung der juristischen Debatte gelegt, weshalb verstärkt Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus dem Ausland gewonnen werden sollen. Ein weiteres Ziel liegt in der Förderung des Austausches mit der juristischen Praxis. Ein besonderes Gewicht kommt daher der Diskussion mit dem Publikum zu.

Weitere Veranstaltungen der Reihe sind u.a. zu folgenden Themen geplant:

- Das kollektive Arbeitsrecht Frankreichs - lassen sich Lehren für das deutsche Recht ziehen?
- Das nordische Modell: Arbeitsrecht in Finnland
- Endlich Datenschutz oder datenschützerischer Offenbarungseid? Die Reform der EU-Datenschutzgrundverordnung